



Ein Besuch beim Scrooge-Festival im niederländischen Arcen im vergangenen Dezember hat Ute Herr so begeistert, dass sie nun ein ähnliches Event in Vaihingen auf die Beine stellen möchte.

Fotos: Herr

Mitmacher gesucht für Historienspektakel

Die Horrheimerin Ute Herr möchte am 18. und 19. November in der Vaihinger Innenstadt die Biedermeier-Zeit zum Leben erwecken. Es gibt bereits viele Ideen, wie die Stadtgeschichte der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts präsentiert werden könnte. Es braucht aber noch Personen, Vereine oder Schulen, die bereit sind, sich zu beteiligen.

VON MICHAEL BANHOLZER

VAIHINGEN. Wenn über die Epoche des deutschen Biedermeier gesprochen wird, fällt den meisten Menschen heutzutage wahrscheinlich als eines der ersten Dinge Carl Spitzwegs Gemälde „Der Sonntagsspaziergang“ ein: der Familienvater vorneweg mit Zylinder, dahinter die Mutter mit der zeitypischen Haube auf dem Kopf und Sonnenschirmchen in der Hand. „Toll spießig“, findet Ute Herr. „Das hat so etwas Heimeliges.“ Ein Stückchen Biedermeier-Zeit möchte sie daher zusammen mit dem Verein Kovari im Herbst in die Vaihinger Innenstadt bringen – in Form eines Historienspektakels.

Auf die Idee kam die Horrheimerin im Dezember beim Besuch des Scrooge-Festivals in Arcen an der niederländisch-deutschen Grenze. Die Veranstalter schufen dort eine vorweihnachtliche Atmosphäre mit Feuerkörben, Laternen und historischen Marktständen. Zudem drehten 450 Darsteller in prächtigen Kostümen mit Theater- und Musikbeiträgen die Zeit zurück auf das Jahr 1850. „Es folgte immer Szene auf Szene. Man konnte sich gar nicht sattsehen“, zeigt sich Herr noch immer begeistert. Ein ähnliches Erlebnis möchte sie daher nun auch unterm Kaltenstein initiieren, kündigt sie im Gespräch mit der VKZ an.

Gemeinsam mit ihren Mitstreitern des im Jahr 2019 gegründeten Vereins Kovari – was für „Kollektiv Varieté“ steht – hat es sich Herr zum Ziel gesetzt, die vorhandenen kulturellen Potenziale – beispielsweise in den Bereichen Theater und Schauspiel oder Musik und Musical – zu neuen Kooperationen anzuregen. Die Idee von Theaterspaziergängen, wie sie das Theater unter der Dauseck

anbietet, war ihr aber zu wetterabhängig. Deshalb hatte der Verein im vergangenen Jahr einen Vorstoß für die Erstellung einer Freiluftbühne im künftigen Gartenschaugebiet gewagt. In die Lokale Agenda war das Projekt aber nicht aufgenommen worden (die VKZ berichtete). Nun will Ute Herr – quasi als Kompromiss – am 18. und 19. November das Historienspektakel auf dem Marktplatz und in den angrenzenden Gassen realisieren. Vaihingen sei ein schönes Städtchen, so die gebürtige Mainzerin. Es fehlten aber leider die gemeinsamen Aktionen. „Ich will dazu einen Anstoß geben.“

Manche Historienmärkte seien mehr oder weniger eine Aneinanderreihung von Fressbuden, findet Herr. Das sei freilich nicht ihr Ziel. Sie wolle vielmehr die Vaihinger Stadtgeschichte erlebbar machen. Deshalb sei sie bereits in regem Austausch mit Reinhard Wahl, dem Vorsitzenden der Gesellschaft für Stadtgeschichte, Museumsarbeit und Kultur. Einen Stadtführer habe sie bereits an der Hand, ebenso zwei Schauspieler, die Rollen übernehmen würden. Eine Wahrsagerin habe ihr Kommen ebenfalls zugesagt. In Herrs Vorstellung wird es überall Aktionen geben: Theater, Puppentheater, Musik, altes Handwerk. Ausschließlich mit externen Schauspielern sei das aber kaum zu bewerkstelligen. Denn diese hätten oft ihre festen Märkte im Jahr und seien für ein oder zwei Tage kaum für einen Abstecher nach Vaihingen zu gewinnen. Außerdem brauche es auch „viel Fußvolk“. Also sollen auch die Vaihinger selbst in Rollen schlüpfen. Jeder, der dazu Lust habe, sei aufgefordert, sich zu beteiligen. Beim Catering könnten sich die örtlichen Vereine einbringen. Diese sollten dann aber eher typisch Schwäbisches anbie-

ten: also Spätzle, Dinnete oder Stockbrot statt Pommes und Burger.

Benötigt werden selbstverständlich auch allerhand Utensilien. Soll altes Vaihinger Handwerk wie Gerberei oder Fischerei dargestellt werden, braucht es entsprechende Geräte und Werkzeug. Und ganz wichtig ist natürlich die Bekleidung: Einige zu der Zeit passende Kostüme hat die gelernte Schneiderin Herr bereits auf Lager. Diese seien für ein Musical der inzwischen nicht mehr bestehenden Tanz- und Schauspiel-Akademie Sam & Co entstanden, damals aber nicht zum Einsatz gekommen. Vielleicht lasse sich auch auf den Fundus des Maientags zurückgreifen. Ansonsten könne jeder mal auf dem Dachboden nach alten Kleidungsstücken stöbern. Herr kann sich auch vorstellen, noch einen Schneiderkurs anzubieten, um anderen bei der Herstellung zu helfen.

Mit ihrer Idee hat Ute Herr frühzeitig Kontakt zur Vaihinger Citymanagerin gesucht. „Ich finde die Idee gut“, sagt Kathleen Mahn und attestiert dem Vorhaben durchaus Potenzial. „Wir haben wahnsinnig viele Leute aus Kunst und Kultur in der Stadt.“ Allerdings sei der zeitliche Vorlauf für eine erstmalige Veranstaltung durchaus ambitioniert. Sie werde die Planungen jedenfalls unterstützen so gut es geht. Schließlich gibt es bei der Organisation vieles zu bedenken – etwa bei Hygienefragen, womit die Citymanagerin ja bereits im Rahmen von vielen Veranstaltungen Erfahrung gesammelt hat. Sobald die Planungen konkreter werden, will Mahn auch den lokalen Handel einbeziehen. Denn bislang ist es dafür noch zu früh. Es brauche eben noch viel mehr Menschen, die mitmachen. Schulen und Musikschulen habe sie angeschrieben,

berichtet Herr. Bislang noch mit verhaltenem Rücklauf. Und wie gesagt: Auch jeder Normalbürger solle sich beteiligen und in Rollen schlüpfen können: als Zeitungsjungen, Handwerker, Drehorgelspieler (das Instrument wird von der Familie Kern zur Verfügung gestellt) oder als Teil der feinen Gesellschaft. Allerdings sollten sich Interessenten baldmöglichst melden. Spätestens Mitte Juni wollen Ute Herr und Kathleen Mahn final darüber beraten, ob der Traum

vom Biedermeier-Festival unterm Kaltenstein wahr werden darf oder nicht.

Nicht zuletzt werden auch noch Sponsoren gesucht. Ein Eintritt soll von den Besucherinnen und Besuchern nämlich nach Möglichkeit nicht erhoben werden. Es solle schließlich ein Erlebnis für alle Vaihinger gleichermaßen werden, betont Herr.

▪ Kontakt per E-Mail: ute.herr@kreativtreff-mode-und-mehr.com

ANZEIGE

MÜHLACKER KULTUR PROGRAMM PRO ZWO STADT MÜHLACKER

Pugsley Buzzard & The Swamp Orchestra

FR, 28.04.2023
20:00 Uhr – Pro Zwo

Eine Veranstaltung im Rahmen des **BLUES Frühling**

Tickets und Infos: vhs Mühlacker
Tel. 07041 876-305 und www.reservix.de
Veranstalter: Volkshochschule Mühlacker



Jubiläumsbierprobe: Vorverkauf beginnt

Acht verschiedene Biere, ein deftiges Vesper und einen geselligen Abend mit abwechslungsreichem Unterhaltungsprogramm – das erwartet die Besucher einer ganz besonderen Bierprobe im Heuhaus im Hofgut Kleinglattbach. Anlässlich des großen Ortsjubiläums „1000 Jahre Kleinglattbach“ veranstaltet der Jugend- und Freizeitclub Kleinglattbach am Freitag, 23. Juni, eine „Jubilä-

umsbierprobe“. Los geht's um 19 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Durch den Abend führen unter anderem Sommelier Carsten Posch und Entertainer Peter Jagusch. Karten gibt es ab Montag (17. April) für 35 Euro pro Person an folgenden Vorverkaufsstellen: Edeka Kleinglattbach, Verwaltungsstelle Kleinglattbach. Wer keine Möglichkeit hat, die Karten vor Ort zu erwerben, kann diese unter Angabe des

Namens und der Anschrift ebenfalls ab 17. April per E-Mail an bierprobe@jugendhauskleinglattbach.de bestellen. Die Karten werden nach Eingang der Überweisung rechtzeitig zugesandt beziehungsweise an der Jubiläumsbierprobe für die Besucher hinterlegt. Aufgrund der begrenzten Anzahl an Gästen können pro Person maximal acht Karten erworben werden. Foto: p

Fahrt nach Straßburg ins Europaparlament

CDU Vaihingen lädt zu Austausch mit Rainer Wieland ein.

VAIHINGEN (p). Der Stadtverband der CDU Vaihingen wird am Freitag (21. April) das Europaparlament in Straßburg besuchen. Auch Nichtmitglieder der CDU sind zu dem politischen Ausflug eingeladen. Die Tour startet um 9 Uhr am Freitag in Vaihingen. Nach einer gemeinsamen Fahrt mit einem Busunternehmen steht eine Führung durch das Europäische Parlament und ein Austausch mit dem Vizepräsidenten des Europaparlaments, Rainer Wieland, an.

Im Anschluss folgt ein Ausflug in die Straßburger Innenstadt und ein gemeinsames Essen und Ausklang des Tages.

„Wir freuen uns sehr, dass sich unser Europaabgeordneter Rainer Wieland die Zeit nimmt, uns das Parlament zu zeigen und für einen Austausch zu aktuellen politischen Themen zur Verfügung steht. Europa ist unsere Zukunft und ein Interesse an der Politik unseres Kontinents ist von vitalem Interesse für jede und jeden Einzelnen von uns“, so CDU-Stadtverbandsvorsitzende Annkatrin Gittinger. „Darum sind alle interessierten Vaihingerinnen und Vaihinger herzlich zu dieser Ausfahrt nach Straßburg eingeladen.“ Ausdrücklich eingeladen sind alle Menschen, die sich für Politik interessieren, unabhängig von einer Parteimitgliedschaft.

Der Vorstand der CDU Vaihingen freut sich auf spannende Begegnungen und anregende Gespräche mit vielen verschiedenen Menschen aus Vaihingen und Umgebung und vor allem auf den Besuch in Straßburg.

Wer Interesse an einer Teilnahme an dem Ausflug nach Straßburg hat, sendet eine Mail an CDUVaihingenEnz@gmx.de oder meldet sich telefonisch an unter: 071 41/ 87 51 95. Die Anmeldung erfolgt nach dem Windhundprinzip. Die Kosten pro Teilnehmer belaufen sich auf 30 Euro pro Person. Die Iban wird bei Anmeldung mitgeteilt. Annkatrin Gittinger: „Sollten Sie über nicht ausreichend finanzielle Mittel verfügen, aber gerne mitfahren wollen, so scheuen Sie sich nicht dies vertraulich mitzuteilen, hierfür wird der CDU Stadtverband eine Lösung finden.“

Rainer Wieland. p

Person. Die Iban wird bei Anmeldung mitgeteilt. Annkatrin Gittinger: „Sollten Sie über nicht ausreichend finanzielle Mittel verfügen, aber gerne mitfahren wollen, so scheuen Sie sich nicht dies vertraulich mitzuteilen, hierfür wird der CDU Stadtverband eine Lösung finden.“